Subject: [bcc] DJ3WE im wwdx

Am 28.11.2016 um 16:38 schrieb Rudolf Schwenger:

Hallo Contester,

ist doch gut, ein klar definiertes Ziel zu haben: 782.689 Punkte hätten es im WWDX werden müssen, um in Aufrechnung 5.000.001 Punkte für den FC einzufahren. Mit rund 427k verfehlte ich mein Ziel um erstaunliche 45,5 %. Wie kann denn das passieren? Für solche Zielverfehlungen hätte man mir im Berufsleben wahrscheinlich den Übertritt in den vorzeitigen Ruhestand nahe gelegt.

Alles fing damit an, dass meine zweiundzwanzig Jahre alte ALPHA87A beim Ausprobieren der Station zwei Tage vor dem Contest die Ohren anlegte: Fault #8; irgendeine Schweinerei mit den PIN-Dioden. Die alten ALPHA-Leute, die inzwischen wohl auch schon den dritten Arbeitgeber hinter sich haben, reagierten auf meinen Hilferuf innerhalb von nur 6 Stunden mit einer langen Email. Natürlich gibt es die PIN-Dioden vom Typ KS1000 nicht mehr. Man empfahl eine 1N4007, die bei Conrad gerade einmal 7 Eurocent kostete. PIN-Diode für 7 cent? Klang irgendwie komisch. Ich bestellte mir gleich zwanzig Stück, um irgendwie eine emotional tragbare Relation zu den Versandkosten von knapp 10 Euro (over night Express) zu realisieren und um genügend Spielraum für Löt- und Verpolungsexperimente zu haben.

Zum Glück musste ich die Dioden nicht ausprobieren, denn bei dem Versuch, die Empfehlungen der alten ALPHA-Leute zu befolgen, musste ich Stecker entfernen und wieder zusammenstecken. Wahrscheinlich habe ich dabei irgendeinen dieser Stecker falsch herum zusammengesteckt. Es krachte zwar nicht und es stank auch nicht, aber jetzt kann ich die PA nicht einmal mehr einschalten. Laut Schaltbild liegen da vier Sicherungen im Verlauf des Stroms aus der Steckdose bis zum Trafo-Eingang. Drei davon sind noch ok und die vierte konnte ich nicht finden; die muss sinnvollerweise in irgendeinem Metallkäfig stecken, an den man nicht ran kommt.

Das war dann der Zeitpunkt, sich eine wirklich gute Flasche Rotwein zu suchen, um mit sich ins Reine zu kommen und über den Fortgang des Lebens in Ruhe nachzudenken. Zu überlegen war, ob man überhaupt mit LP und einem einzigen, in allen Ebenen gewinkelten Dipol antreten sollte, um knapp 800k Punkte einzufahren. Die Antwort war einfach: Ne, das macht überhaupt keinen Sinn, denn 10 m würde ein glatter Ausfall werden und 15 m bei mir wegen Nachbars Photovoltaik-Anlage weitestgehend unbrauchbar sein. Und außerdem würde die an der deutsch-österreichischen Grenze lebende Stieftochter am Sonntag ja 48 Jahre alt und deren Ehemann hatte so etwas von "4-Monate abgehängte Steaks" und einem "sensationellen Rotwein" erwähnt, was mich eine Contest-freie Periode von mindestens 8 Stunden voraus sehen ließ.

Also beschloss ich, nicht einmal den Wecker zu stellen, sondern mich einfach treiben zu lassen.

Irgendwie war das ja auch spannend: Trotz rund 50 Jahren Contest-Erfahrung habe ich wohl noch nie an einem WWDX mit LP teilgenommen. Ist doch mal was Neues. Und ein paar Russen und Spanier werden schon ins Log gehen.

Ich wachte so rund zwei Stunden nach Contest-Beginn auf und verbrachte die nächste halbe Stunde damit, das NB zu starten, was nur gelang, wenn ich a) die Stromversorgung aussteckte, dann wieder einsteckte und b) die Verbindung zum USB-Hub für einige Sekunden kappte. Na ja, ist das NB der schriftstellernden XYL (noch mit WINDOWS VISTA); und die braucht keinen USB-Hub für WORD. Meine beiden Stations-NB sind erstaunlicherweise beide kaputt. War übrigens auch einer der Gründe, warum mir beim Rotweingenuss allmählich klar wurde, doch noch einmal eine größere Summe Geld in die Hand nehmen zu müssen, um die Station wieder "auf Vordermann" zu bringen. Wer weiß schon, wie lange man noch lebt und

wer will sich evt. noch über viele Jahre mit einer in die Jahre gekommenen Station herumplagen müssen?

Los ging's auf 80 m. Das erste QSO war gleich mit RD0A aus Zone 18; nicht schlecht. Es folgten dann W3LPL und CN2AA und CR3W, für die ich jeweils weniger als eine halbe Minute benötigte. Ich staunte! Na ja, damit die Bäume nicht in den Himmel wachsen: Für 5Z4/DL2RMC brauchte ich dann doch schon mindestens 12 Anrufe und rund 4 Minuten. Aber immerhin: 5Z4 auf 80 m mit LP. Es gibt Schlimmeres...

Das passierte mir übrigens bestimmt an die zwanzigmal: Ich rufe so an die zehnmal und denke mir: Noch einmal und dann ab zu neuen Abenteuern. Und prompt antwortet mir der Multi beim elften Anruf! Aber es gab auch das Gegenteil: HS0ZAR steht bei mir nur auf 40 m und auf 15 m im Log. Dabei hörte ich ihn auch auf 20 m und 80 m mit guten bis sehr guten Signalen; aber ich schaffte es mit LP einfach nicht; dagegen antwortete mir DS4AOW auf 80 m beim dritten Anruf. Dietmar, denk Dir nix; ich weiß, dass Du ein exzellenter Hörer bist und ich kenne mich in Südostasien wirklich ziemlich gut aus. Ich weiß um den dortigen home-brew-Störnebel... Aber ich habe es versucht, Dich speziell auf 80 m zu erwischen: Ich probierte es 100 Hz, 200 Hz, 300 Hz oberhalb und unterhalb Deiner Sendefrequenz und ich probierte es sogar exakt auf Deiner Sendefrequenz und das jeweils so an die dreimal. Ich probierte es mit 34 wpm, mit 32 wpm, mit 30 wpm und sogar mit 28 wpm, weil ich ja nicht sicher war, ob Du selber am Gerät saßt. Macht zusammen so rund 40 Anrufversuche, was nicht direkt für meine Intelligenz spricht. Ich bewundere da immer den Franta mit seiner taktischen und brutalen intellektuellen Intelligenz. Franta würde nie 40 mal rufen. Zumal ein GI auf 80 m den gleichen Ergebniszuwachs bringt, hi. Aber tröste Dich, mit ZD8W ging's genauso, den habe ich nur auf 20 und 15, obwohl der bei mir hervorragend auf 40 und 80 herein kam. Ganz zu schweigen von HK1NA: Der stellte auf allen Bändern tolle Signale hin (ich konnte ihn sogar auf 160 m erahnen), aber im Log steht er nur auf 40 m und 20 m drin.

Gefreut hat mich natürlich ein QSO mit ZM1A auf 40 m, das beim ersten Anruf klappte. Trotz fast 60 Jahren AFU-Erfahrung jagen einem diese QSOs mit VK und ZL speziell auf den low bands immer noch diese leichten Schauer den Rücken hinunter und das noch mit LP und meinem sagenhaften Dipol!!

Absolut verblüffend auch der JA3YBK: Ich hörte ihn auf 7.000,8 MHz um 2248 z ohne jedes Gewimmere oder QSB und ohne jegliches QRM mit echten S9+5 und einem extrem sauberen Signal. Ich konnte es einfach nicht glauben; dachte im ersten Moment an einen Irren aus meiner Nachbarschaft. Ich habe auf 40 m noch nie einen derart starken Japaner gehört. Er kam auf meinen ersten Anruf sofort zurück. Ich muss mal auf QRZ.COM nachschauen; der muss gestockte Beams auf 40 m einsetzen. So ein Signal, das gibt's doch gar nicht!!! Ist übrigens psychologisch interessant: Ich war auf der Suche nach Multis und natürlich auf ganz leise bzw. ziemlich kaputte Signale fokussiert. Reiner Zufall, dass in dem Moment, wo mein RX auf 7.000,8 stand der JA3YBK im Rahmen eines CQ-Rufs sein Call durchgab. Wenige Sekunden früher oder später hätte ich einfach weitergedreht, denn ein derart lautes, sauberes Signal ist ja bei der Multi-Suche "im fortgeschrittenen Stadium" eines Contests völlig uninteressant...

Insgesamt habe ich 5 Japaner im Log, davon 4 auf 40 m und einen (JA3YBK, wen denn sonst?) auf 80 m; nix auf 20 m, nix auf 15 m.

Schwer gekämpft habe ich auch um HB0/DK4YJ. Steht jetzt dreimal im Log (160 m bis 40 m). War aber eine harte Nuss: HB9/0 ist ähnlich wie Österreich von München aus nicht ganz einfach: Beide sind im Contest hart umlagert und eigentlich zu nahe für die Raumwelle und zu weit für die Bodenwelle. Ich bin immer froh, wenn ich Österreich von 20 m aufwärts im Log habe und ohne OE2S würde das meist auch nicht klappen.

Ja, und dann gab es noch viele 4-Band und einige 5-Band-QSOs; letztere mit

CN2R, CR3W (tolle Signale und exzellente Betriebstechnik), LZ9W, P33W und UA4M.

Es gab auch seltsame Calls: Da war z.B. D1DX. Der behauptete, in Zone 16 zu sitzen. Höchst seltsames Call aus Zone 16. Vielleicht irgendein Held der Sowjetrepubliken?

Aber, damit hier nicht der Eindruck aufkommt, dass ich ein ganz toller Hecht wäre: Wenn ich mir anschaue, dass der Andy, DJ7IK@D?0MN auf 40 m innerhalb von 30 Stunden a l l e 40 Zonen geschafft hat. Und der Fritz, DL7ON, schaffte auf a c h t z i g Meter 127 DXCC und 37 Zonen. Das sind schon andere Größenordnungen. Mir fehlen nach 22 Stunden Einsatz auf a l l e n Bändern immerhin noch 10 Zonen. Life ain't easy...

Insgesamt bin ich mächtig erstaunt, was mit LP und einem einzigen seltsamen Dipol so alles geht. Hätte ich nie gedacht.

So und hier noch die Ergebnisse für Frantas Ergebnis-schnüffelnde-Auswertesoftware für den FC (übrigens, wenn Ihr glaubt, dass mein einziges QSO auf 10 m mit einem deutschen Anrainer war: Ne, das war ein QSO mit LU7SN, das einzige Signal, was ich anl. meiner rund 10 Besuche auf 10 m jemals dort hörte. Kein einziger Deutscher auf 10 m.

```
Contest          : CQ World Wide DX Contest
Callsign         : DJ3WE
Mode             : CW
Category         : Single Operator Assisted (SOA)
Band(s)          : All bands (AB)
Class            : Low power (LP)
Zone/State/...   : 14
Locator          : JN57XX
Operating time   : 22h11

BAND   QSO  CQ DXC DUP  POINTS AVG
--------------------------------------
  160   124   7  42   1     132  1.06
   80   281  16  70   0     337  1.20
   40   249  24  80   0     405  1.63
   20   120  18  56   0     235  1.96
   15    39  14  25   0      94  2.41
   10     1   1   1   0       3  3.00
--------------------------------------
TOTAL   814  80 274   1    1206  1.48
======================================
        TOTAL SCORE : 426 924

Operators        : DJ3WE

Powered by Win-Test 4.18.0 http://www.win-test.com
```

Vy 73 de Rudolf, DJ3WE